

Über den Autor:

FRANZ HANDLOS

Geboren am 9. Dezember 1939 in Rusel/Irlmoos, Gemeinde Greising, Landkreis Deggendorf; katholisch; verheiratet, ein Kind.

Nach dem Volksschulbesuch in Greising und Regen 1960 Abitur am humanistischen Gymnasium Pfarrkirchen. Anschließend freiwilliger Wehrdienst bei der Bundeswehr, nachdem sein Vater im Krieg gefallen ist, zur Zeit Oberleutnant d. R. Anschließend Studium, juristisches Staatsexamen und Diplomexamen für Politische Wissenschaften. Gleichzeitig Volontärausbildung bei verschiedenen Zeitungen, zuletzt im Jahre 1966 innenpolitischer Redakteur beim Münchner Merkur, seit Januar 1970 Chefredakteur bei einem Münchner Verlag; seit Anfang 1980 zugleich Verleger verschiedener Zeitschriften.

Bis 1979 Landesvorsitzender des Wehrpolitischen Arbeitskreises der CSU in Bayern. Von 1967 bis 1971 Pressesprecher der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag. Von 1970 bis 1972 Abgeordneter im Bayerischen Landtag und zugleich Mitglied des Rundfunkrates in Bayern. Mitglied des Bundestages seit 1972. Von 1976 bis 1980 Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarates bzw. der Westeuropäischen Union. 1983 direkt gewählt im Wahlkreis 213 (Deggendorf), CSU; seit 8. Juli 1983 fraktionslos.

Wegen Franz Josef Strauß und seinem Milliardenkredit an den Kommunisten Honnecker hat Franz Handlos 1983, trotz des besten Wahlergebnisses von 73,4 Prozent in der Bundesrepublik, die CSU verlassen.

Lange Zeit war er dann als Schriftsteller in Spanien tätig. Er hat dort zahlreiche Bücher geschrieben und lebt nunmehr seit langer Zeit in seiner Heimat, dem Bayerischen Wald.

Er hat hier 1973 mit seiner Familie das Bauernhausmuseum in Lindberg bei Zwiesel geschaffen, das nicht, wie andere Freilichtmuseen, versetzt wurde, sondern seit 500 Jahren am gleichen Platze steht. Auf dem gleichen Grundstück befindet sich eine uralte Kapelle mit einer der letzten Glasglocken des Bayerischen Waldes. Im Jahre 2003 besuchte bereits der damalige Kardinal Ratzinger und heutige Papst Benedikt XVI. dieses Kleinod. Franz Handlos wollte mit der Erhaltung der uralten Häuser kommenden Generationen zeigen, wie einfach man vor Jahrhunderten im Bayerischen Wald gelebt hat. Er unterhält dieses Bauernhausmuseum seit 35 Jahren ohne jegliche öffentliche Mittel persönlich aus Liebe zu seiner Heimat.

* * *

Ein besonderer Dank für die Mitarbeit an diesem Buch gebührt:

Adolf Huger, Waldhäuser, für seine Beratung und Mitarbeit; Günther Haller, Zwiesel, für seinen aktiven Einsatz bei der Recherche; Emmerich Bauer, Bayerisch Eisenstein, für seine Chronologie der demokratischen Ablehnungen der Erweiterungszonen des Nationalparks, Joachim Winkler † für seine Beratung und Willy Schicker von der Druckerei für seine einsatzfreudige Tätigkeit.

Mein ganz besonderer Dank gilt meiner Frau Helga, die aktiv an der Entstehung dieses Buches mitgearbeitet hat.

Mit freundlichen Grüßen
Franz Handlos
(Franz Handlos)